

Eintritt frei

Montag
4. Juli 2011
19.30 Uhr

Filmvorführung mit anschließendem Filmgespräch

Douglas Wolfsperger „Der entsorgte Vater“

Die Ausgrenzung eines Elternteils nach Trennung und Scheidung und die Folgen für die Kinder



Die Zahlen

Jährlich sind rund 150.000 minderjährige Kinder von der Trennung ihrer Eltern betroffen; insgesamt lebten im Jahr 2010 2,4 Millionen Kinder bei Alleinerziehenden, davon gerade einmal 8,5 % beim Vater.

Das Problem

Nach der Trennung werden die Kinder in vielen Fällen an einem regelmäßigen Kontakt zu dem getrennt lebenden Elternteil, meist dem Vater, gehindert. Laut einer Studie von Roland Proksch (2005) haben ein Jahr nach der Trennung 42,8% der Väter ohne Sorgerecht den Kontakt zu dem getrennt lebenden Kind unverschuldet vollständig verloren.

Der Film

„Der entsorgte Vater“ - er wird am 28. Juni 2011 um 22.45 Uhr auch in der ARD ausgestrahlt - schildert die Bemühungen von fünf Vätern, die trotz großer Widerstände den Kontakt zu ihren Kindern erhalten wollen.

Das Filmgespräch

Im nachfolgenden Filmgespräch wird das Thema sowohl mit dem Blick auf die betroffenen Elternteile als auch auf die betroffenen Kinder diskutiert; dabei werden mögliche Ursachen des Konflikts und dessen Auswirkungen auf die (u.a. schulischen) Lebensbereiche der Kinder und Eltern ebenso erörtert wie die Chancen einer Konfliktlösung.

Die Experten

Dr. Michael Matzner (Soziologe/Pädagoge)
Günter Wottke (Kinder- und Jugendamt Heidelberg)
Gudrun Langner-Fahlisch (Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin)
Ulrike-Stefanie Lang (Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Familienrecht)
Franzjörg Krieg (Realschullehrer, Väteraufbruch für Kinder)

Moderation: PD Dr. Thomas Möbius

Ort: Pädagogische Hochschule Heidelberg / Hörsaal 002
Im Neuenheimer Feld 561 / 69120 Heidelberg
Kontakt: moebius@ph-heidelberg.de